

hosberg-News

November 2025/2

Werte Produzentinnen und Produzenten

Das aktuelle Jahr ist noch nicht abgeschlossen, doch bereits jetzt können wir mit Stolz sagen, dass wir die gesteckten Ziele erreichen werden. Die eingeleiteten Massnahmen zeigen Wirkung und wir konnten in den letzten beiden Jahren die hosberg wieder auf ein stabiles Fundament stellen und sind bereit, für die anstehenden Herausforderungen.

Mit diesem Schreiben bieten wir euch neu 2 Modelle für die Finanzierung der Bruderhähne, eine überarbeitete Eierpreiskalkulation mit einem höheren Stundenlohn, sowie ein neuer Vertrag mit zusätzlicher Sicherheit an. Für die Diskussion offener Fragen oder Unklarheiten treffen wir uns am Mittwoch beim Marktgespräch.

Im kommenden Jahr geben die Bio Suisse Richtlinien vor, dass alle Küken leben dürfen und die Legehennen möglichst lange leben sollen. Gemeinsam haben wir uns in den letzten Jahren auf diese Änderung vorbereitet. So haben wir Strukturen von der Brüterei bis zur Vermarktung des anfallenden Fleisches aufgebaut und die Umtriebsdauer laufend erhöht. Aktuell liegen wir im Durchschnitt bereits bei 86 Alterswochen. Wie angekündigt folgt nun die letzte Etappe.

Über das Thema Bruderhahnaufzucht und deren Finanzierung wurde in den letzten Jahren ausgiebig diskutiert und es gelang selten, unter allen Anspruchsgruppen einen gemeinsamen Nenner zu finden. Uns wurde einmal mehr bewusst, dass es nicht einen Produzenten gibt, sondern 170 Individuen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen. Aus diesem Grund haben wir zwei Varianten erarbeitet:

Variante A: Produzent finanziert Bruderhahn:

- Wir verrechnen mit den Junghennen als Aufpreis den Anteil der direkten Bruderhahnaufzuchtkosten von aktuell 16.22 CHF beim Aufzüchter, das heisst ohne die Kosten der nachgelagerten Prozesse, wie Transport, Schlachtung und Vermarktung des Fleisches. Dadurch werden die notwendigen liquiden Mittel seitens Produzent bei einer 2'000er Herde um 6'360CHF reduziert, bzw. werden von der hosberg getragen.
 - Für die Tiere in der Direktvermarktung gilt der Ansatz von 19.40 CHF für das Jahr 2026.

Variante B: hosberg finanziert Bruderhahn:

- Wir verrechnen auf den Junghennen keinen Aufpreis für den Bruderhahn. Die hosberg übernimmt die vollständige Finanzierung der Bruderhahnaufzucht. Dadurch werden die notwendigen liquiden Mittel seitens Produzent bei einer 2'000er Herde um 38'800 CHF reduziert, bzw. werden von der hosberg getragen. Dafür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
 - Verlängerter Umtrieb von mindestens 64 Wochen.
 - Gültiger neuer Vertrag über die Ausstellung der Tiere hinaus.
 - Lückenlose Dokumentation der Legeleistung.
 - Für die Tiere in der Direktvermarktung gilt der Ansatz von 19.40 CHF für die Bruderhahnaufzucht im 2026.



Wenn ihr im kommenden Jahr die Finanzierung selber übernehmen werdet (Variante A), müsst ihr nichts unternehmen. Falls eine Finanzierung durch hosberg gewünscht ist (Variante B), sendet bitte ein Mail mit der entsprechenden Info an: beratungsdienst@hosberg.ch.

Eierpreis:

Grundsätzlich haben wir als Basis wieder die Aviforum Kalkulation für den verlängerten Umtrieb (84 Alterswochen) und die Bio Suisse Richtpreiskalkulation verwendet. Dabei wurden vor allem die höheren Futtermittelpreise angepasst und der Stundenlohn von 39 auf 42 CHF angehoben. Dies ist eine klare Wertschätzung an eurem wichtigen täglichen Einsatz in den Ställen. Die Bruderhahnaufzuchtkosten wurden ebenfalls eingesetzt. Dabei haben wir den Mechanismus von Bio Suisse übernommen, dass diese durch erhöhte Preise auf allen Eierklassen abgegolten werden. Dadurch spielt es für die Finanzierung der Hähne keine Rolle, wie hoch der Anteil Nebensorten ist. Dieser steigt ja bekanntlich mit zunehmenden Alter der Legehennen bei den verlängerten Umtrieben an.

Daneben gab es einige kleinere Anpassungen, welche jedoch nicht stark ins Gewicht fallen. Auch im 2026 werden die Suppenhennen wieder kostenlos abgenommen.

Je nach Einstellungsdatum und der gewählten Variante haben wir somit im kommenden Jahr die nachfolgenden Preise:

2000er fix	53g+	Kleineier	Nebensorten	Industrie
Kein Aufschlag (Einstellung 2026)	0.570	0.300	0.300	0.300
10 CHF Aufschlag (Einstellung 2025)	0.597	0.326	0.326	0.326
16.22 CHF Aufschlag (Einstellung 2026)	0.615	0.343	0.343	0.343
500er fix	53g+	Kleineier	Nebensorten	Industrie
Kein Aufschlag (Einstellung 2026)	0.658	0.300	0.300	0.300
10 CHF Aufschlag (Einstellung 2025)	0.686	0.326	0.326	0.326
16.22 CHF Aufschlag (Einstellung 2026)	0.703	0.343	0.343	0.343
2000er mobil	53g+	Kleineier	Nebensorten	Industrie
Kein Aufschlag (Einstellung 2026)	0.597	0.300	0.300	0.300
10 CHF Aufschlag (Einstellung 2025)	0.626	0.327	0.327	0.327
12.94 CHF Aufschlag (Einstellung 2026)	0.643	0.343	0.343	0.343
900er mobil	53g+	Kleineier	Nebensorten	Industrie
Kein Aufschlag (Einstellung 2026)	0.615	0.300	0.300	0.300
10 CHF Aufschlag (Einstellung 2025)	0.644	0.327	0.327	0.327
16.22 CHF Aufschlag (Einstellung 2026)	0.661	0.343	0.343	0.343
500er mobil	53g+	Kleineier	Nebensorten	Industrie
Kein Aufschlag (Einstellung 2026)	0.713	0.300	0.300	0.300
10 CHF Aufschlag (Einstellung 2025)	0.742	0.327	0.327	0.327
16.22 CHF Aufschlag (Einstellung 2026)	0.759	0.343	0.343	0.343



Die Entschädigung für Leerzeiten über 4 Wochen liegt bei 0.53 CHF pro Legehenne und Woche.

Vertrag:

Endlich ist es soweit, mit Unterstützung unserer Produzentenvertreter haben wir den Zusammenarbeitsvertrag für die Bio-Eierproduktion überarbeitet. Dabei ist es uns gelungen, den kostenbasierten Ansatz zu verankern, indem klare Preismechanismen eingebaut haben. Ebenfalls wurden die Instrumente während einer Marktstörung definiert. Der neue Vertrag bildet somit die Basis für eine langfristig erfolgreiche Partnerschaft.

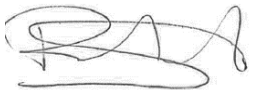
Im Anhang senden wir euch vorab die Muster Vertragsvorlage mit den dazugehörigen Notizen. Um allfällige Fragen oder Unklarheiten zu besprechen, finden 2 Online Veranstaltungen statt. Ursprünglich wollte wir regionale Treffen vor Ort organisieren, doch mit dem gestrigen Entscheid, dass die Vogelgrippe Präventionsmassnahmen auf die ganze Schweiz ausgeweitet werden, wollen wir kein unnötiges Risiko eingehen.

Damit wir den Austausch optimal vorbereiten können, bitte wir euch eure Fragen vorgängig per Mail an beratungsdienst@hosberg.ch zu senden.

Nach den Veranstaltungen versenden wir eine Zusammenfassung mit den relevanten Fragen und Antworten. Anschliessend folgt der Versand der Verträge, mit dem Ziel, bis Ende Jahr die Vertragsunterzeichnung abzuschliessen.

Freundliche Grüsse

Jonas Reinhard



Beilagen: hosberg Eierkalkulation, Muster Zusammenarbeitsvertrag, Präsentation Vertragsanpassungen

